

1. Weihnachts- lieder- singen

Rankbachstadion



Alle Jahre
wieder!

23. Dezember



um 17.30 Uhr im Rankbachstadion Renningen

Eintritt: Kerze zu je 2,50€ | an der Stadionkasse oder Vorverkaufsstellen:
Schuhhaus Schauff | Spielwaren Kauffmann | Sigi's Schreib- und Bastelbedarf | Birgit Gaubisch Mode und Qualität

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Alle Jahre wieder	4
Als ich bei meinen Schafen wacht'	5
Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen	6
Auf, auf ihr Hirten	7
Der Christbaum ist der schönste Baum Der	8
Heiland ist geboren	9
Es ist ein Ros' entsprungen	10
Es kommt ein Schiff geladen	11
Es wird schon glei dumpa	12
Fröhliche Weihnacht überall	14
Herbei, o ihr Gläub'gen	15
Ich steh an deiner Krippe hier	16
Ihr Kinderlein kommet	17
In dulci jubilo	18
Jingle Bells	19
Joseph, lieber Joseph mein	20
Kling, Glöckchen, klingelingeling Kommet	21
ihr Hirten	22
Lasst uns froh und munter sein	23
Leise rieselt der Schnee	24
Macht hoch die Tür	25
Maria durch ein Dornwald ging	26
Morgen Kinder wird's was geben	27
Oh du fröhliche	28

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Oh Tannenbaum	29
Schneeflöckchen, Weißröckchen	30
Still, still, still	31
Stille Nacht, heilige Nacht	32
Süßer die Glocken nie klingen Tochter	33
Zion, freue dich	34
Vom Himmel hoch, da komm' ich her	35
Vom Himmel hoch, o Engel kommt We	36
wish you a very Christmas	37
Zu Bethlehem geboren	38

Alle Jahre wieder

Melodie: Friedrich Silcher, 1842

Text: Wilhelm Hey, 1837



1. Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.
4. Aus dem Himmel ferne
Wo die Englein sind
Schaut doch Gott so gerne
Her auf jedes Kind.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Als ich bei meinen Schafen wacht

Weihnachtslied

Melodie und Text: Kölner Gesangbuch, 1623



1. Als ich bei meinen Schafen wacht
Ein Engel mir die Botschaft bracht.

2. Er sagt', es soll geboren sein
Zu Bethlehem ein Kindelein.

3. Er sagt', das Kind läg da im Stall
Und soll die Welt erlösen all.

4. Als ich das Kind im Stall gesehn
Nicht wohl konnt ich von dannen gehn.

5. Das Kind zu mir sein' äuglein wandt,
Mein Herz gab ich in seine Hand.

Refrain: Des bin ich froh, bin ich froh,
Froh, froh, froh, o, o, o!
|: Benedicamus Domino. :|

6. Demütig küsst' ich seine Füß',
Davon mein Mund ward zuckersüß.

7. Als ich heimging, das Kind wollt' mit
Und wollt' von mir abweichen nit.

8. Das Kind legt' sich an meine Brust
Und macht' mir da all' Herzenslust.

9. Den Schatz muss ich bewahren wohl,
So bleibt mein Herz der Freuden voll.

© www.liederkiste.com

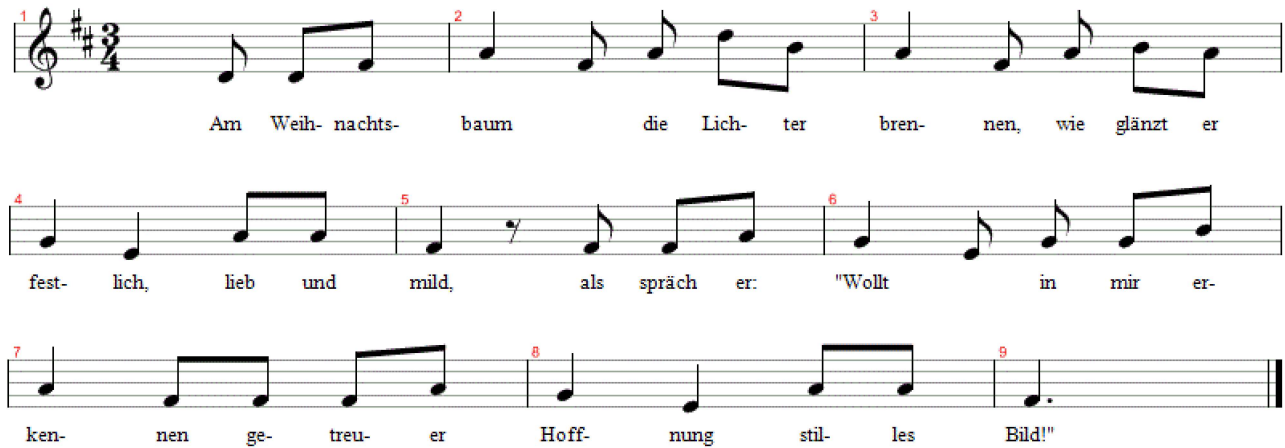
Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Weihnachtslied

Text: Hermann Kletke, 1841

Melodie: traditionell



1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
Wie glänzt er festlich, lieb und mild,
Als spräch' er: "Wollt in mir erkennen
Getreuer Hoffnung stilles Bild."

2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
Das Auge lacht, es lacht das Herz,
O fröhlich, seliges Entzücken,
Die Alten schauen himmelwärts.

3. Zwei Engel sind hereingetreten,
Kein Auge hat sie kommen sehn,
Sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten
Und wenden wieder sich und gehn.

4. "Gesegnet seid ihr alten Leute,
Gesegnet sei du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Gaben heute
Dem braunen wie dem weißen Haar!

5. Zu guten Menschen, die sich lieben,
Schickt uns der Herr als Boten aus,
Und seid ihr treu und fromm geblieben,
Wir treten wieder in dies Haus!"

6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen
Unsichtbar jedes Menschen Blick
Sind sie gegangen wie gekommen,
Doch Gottes Segen bleibt zurück.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Auf, auf doch ihr Hirten

Weihnachtslied

Österreichische Volksweise

1. Auf, auf doch, ihr Hir- ten, nicht schlaft mir so
Nacht ist ver- gan- gen, nun sa- get es
schon! Die an! Schaut nur da- her, schaut nur da-
her. Wie glän- zet das Stern- lein je län- ger, je mehr.

1. Auf, auf, ihr Hirten, nicht schlaft mir so lang',
die Nacht ist vergangen, nun saget es schon.
Schaut's nur daher, schaut's nur daher,
wie glänzet das Sternlein je länger je mehr.

2. Zu Bethlehem drunten geht wieder der Schein.
Es muss ja was köstlich's verborgen dort sein,
an einem Stall, an einem Stall,
da scheint es und glänzt es, als wär' es Kristall.

3. Drum geh' nur, mein Fritz, und b'sinn dich nicht lang!
Steck' an eine Kerze und wag' nur den Gang.
Bück' dich fein schön, neig' dich fein schön,
zieh' ab flugs dein Hütel, wenn ein du willst gehn.

Der Christbaum ist der schönste Baum

Weihnachtslied

Text: Johannes Karl - Musik: Johannes Eisenbach

Chord diagrams for guitar:

- F: T-3211
- C: -32-1-
- Dm: ---231
- D: ---121
- Gm: 21--33
- Bb: -1-342

Musical notation (treble clef, 4/4 time):

1. der Christ-baum ist der schön- ste Baum, den wir auf Er- den

2. ken- nen. Im Gar- ten klein, im eng- sten Raum, wie

3. lieb- lich blüht der Wun- der- baum, wenn sei- ne Lich- ter

4. bren- nen, wenn sei- ne Lich- ter bren- nen, ja bren- nen!

1. Der Christbaum ist der schönste Baum, den wir auf Erden kennen;
im Garten klein, im engsten Raum,
wie lieblich blüht der Wunderbaum,
|: wenn seine Lichter brennen, :|
ja brennen.
2. Denn sieh': in dieser Wundernacht
ist einst der Herr geboren,
der Heiland, der uns selig macht;
hätt' er den Himmel nicht gebracht,
|: wär alle Welt verloren, :|
verloren.
3. Doch nun ist Freud und Seligkeit,
ist jede Nacht voll Kerzen.
Auch dir, mein Kind, ist das bereit't,
dein Jesus schenkt dir alles heut,
|: gern wohnt er dir im Herzen, :|
im Herzen.
4. O lass ihn ein, es ist kein Traum!
Er wählt dein Herz zum Garten,
will pflanzen in den engen Raum
den allerschönsten Wunderbaum
|: und seiner treulich warten, :|
ja warten.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Der Heiland ist geboren

Weihnachtslied aus Österreich/Schlesien

Text und Melodie: traditionell

1 2 3 4
Der Hei- land ist ge- bo-
sonst wär'n wir gar ver- lo-
www.liederkiste.com

5 6 7 8
ren, freu dich, o Chris- ten- heit.
ren in al- le E- wig- keit.

9 10 11 12 13
Freut euch von Her- zen, ihr Chris- ten all', kommt

14 15 16 17
her zum Kind- lein in dem Stall, freut

18 19 20 21
euch von Her- zen, ihr Chris- ten all', kommt

22 23 24 25
her zum Kind- lein in dem Stall.

2. Das Kindlein auserkoren,
Freu dich o Christenheit,
So in dem Stall geboren,
Hat Himmel und Erd' erfreut.
Freut euch von Herzen, ihr Christen all',
Kommt her zum Kindlein in dem Stall,
Freut euch von Herzen ihr Christen all',
Kommt her zum Kindlein in dem Stall.

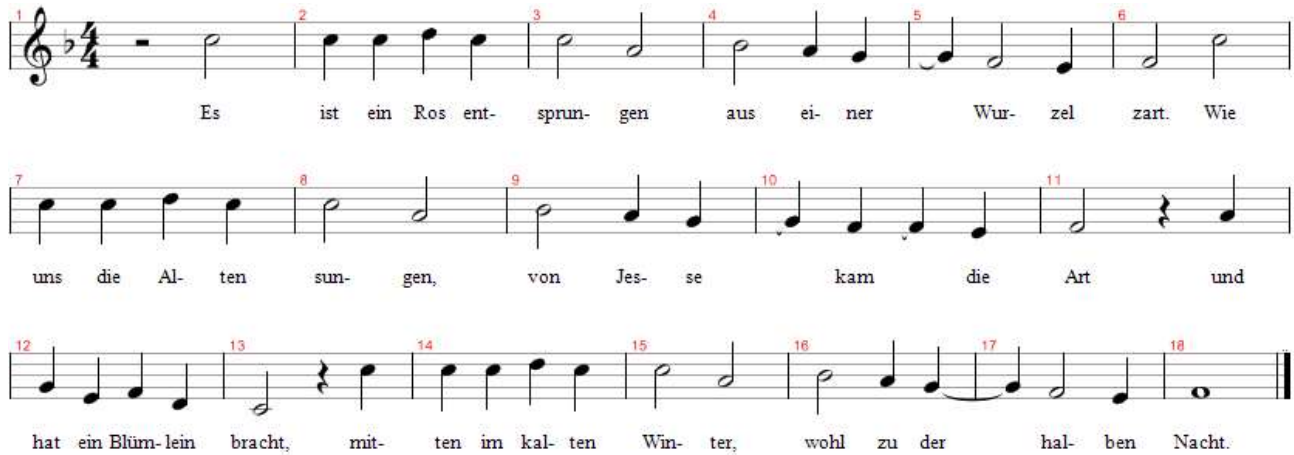
3. Die Engel lieblich singen,
Freu dich o Christenheit,
Uns gute Botschaft bringen,
Verkündigen große Freud.
Freut euch von Herzen, ihr Christen all',
Kommt her zum Kindlein in dem Stall,
Freut euch von Herzen ihr Christen all',
Kommt her zum Kindlein in dem Stall.

Es ist ein Ros entsprungen

Weihnachtslied

Melodie: 16. Jahrhundert;

Text: Strophe 1–2 Trier 1587/88; Strophe 3 bei Friedrich Layriz (1808–1859) 1844



1. Es ist ein Ros entsprungen
Aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sun-gen,
Von Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht,
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein das ich meine,
Davon Jesaias sagt:
Maria ist's, die Reine,
Die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ew'gen Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

3. Das Bümelein so kleine,
Das duftet uns so süß,
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
Hilf uns aus allem Leide,
Rettet von Sünd' und Tod.

4. O Jesu, bis zum Scheiden
Aus diesem Jammertal
Lass Dein Hilf uns geleiten
Hin in den Freudensaal,
In Deines Vaters Reich,
Da wir Dich ewig loben.
O Gott, uns das verleih.

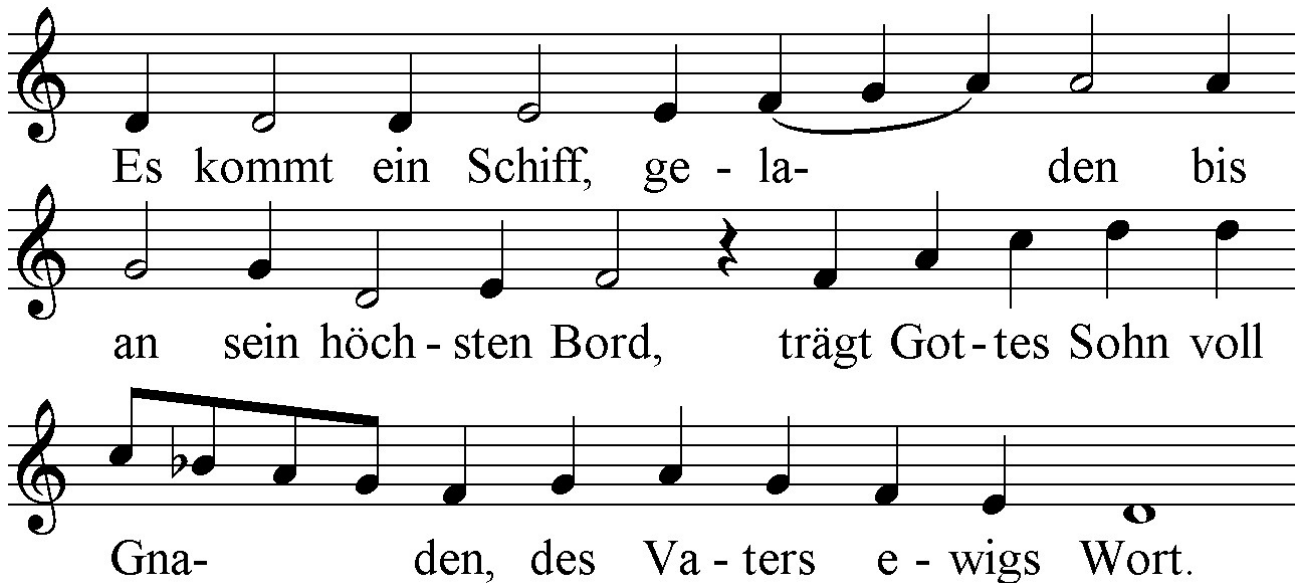
© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Es kommt ein Schiff geladen

Weihnachtslied

Text und Melodie: traditionell



1. Es kommt ein Schiff, geladen
Bis an den höchsten Bord,
Trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
Des Vaters ewig's Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe,
Trägt eine teure Last;
Das Segel ist die Liebe,
Der Heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf Erden
Da ist das Schiff am Land.
Das Wort soll Fleisch uns werden,
Der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
Im Stall ein Kindelein,
Gibt sich für uns verloren;
Gelobet muss es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden
Umfangen, küssen will,
Muss vorher mit ihm leiden
Groß Pein und Marter viel.


6. Danach mit ihm auch sterben
Und geistlich aufersteh'n,
Das Leben zu ererben,
Wie an ihm ist gescheh'n.

Es wird scho glei dumpa

Weihnachtslied - Christkindl-Wiegenlied aus Tirol

Melodie und Text: erstmals 1913 von Friedrich Kohl und Josef Reiter veröffentlicht





www.liederkiste.com

PDF frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

2. Vergiss jetzt, o Kinderl, dein Kumma, dei Load,
dass du da muasst leidn im Stall auf da Hoad.
Es ziern ja die Engerl dei Liegestatt aus,
möchte schöner nit sein drin an König sei Haus.
Hei hei hei hei! Schlaf süaß, du liabs Kind.

3. Ja Kinderl, du bist halt im Kripperl so schön,
mi ziemt, i kann nimmer da weg von dir gehn.
I wünsch dir von Herzen die süaßeste Ruah,
die Engerl vom Himmel, si decken di zua.
Hei, hei, hei, hei! Schlaf süaß, du schöns Kind.

4. Schließ zua deine Äugerl in Ruah und in Fried,
und gib ma zum Abschied dein Segn no grad mit.
Dann wird a mein Schlaferl aen sorglos sein,
dann kann i mi ruhig aufs Niedalegn freun.
Hei, hei, hei, hei! Schlaf süaß, mein liabs Kind.

Fröhliche Weihnacht überall

Weihnachtslied

Melodie und Text: seit 1885 in Deutschland als Lied aus England überliefert

The image shows a musical score for the song 'Fröhliche Weihnacht überall'. It consists of five staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: '1. Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all! tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.' The second staff continues: 'Weih - nachts - ton, Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft in je - dem Raum!' The third staff repeats the first line: 'Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all! tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.' The fourth staff continues: 'Da - rum al - le stim - met in den Ju - bel - ton,' The fifth staff concludes: 'denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron.'

2. Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du,
Denn du führst, die dir vertraun, ein zur sel'gen Ruh.

3. Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht! überall
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Was wir andern taten, sei getan für dich!
Dass ein jedes singen kann: Christkind kam für mich.

© www.liederkiste.com

Dieses PDF ist frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Herbei, o ihr Gläubigen

Weihnachtslied

Nach dem lateinischen Adeste fideles von Friedrich Heinrich Ranke (1798-1876)

Her- bei, o ihr Gläub' gen, jauchzt und tri- um- phie- ret, o
kom- met, o kom- met nach Beth- le- hem!
Schau- et das Kind- lein, uns zum Heil ge- bo- ren!
O las- set uns an- be- ten, o las- set uns an-,
be- ten, o las- set uns an be- ten, den Kö- nig, den Herrn!

2. Du König der Ehren, Herscher der Heerscharen,
Du ruhst in der Krippe im Erdenthal.

Gott, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!

|: O lasset uns anbeten, :|

O lasset uns anbeten, den König, den Herrn!

3. Kommt, singet dem Herren, o ihr Engelchöre,

Frolocket, frohlocket, ihr Seligen;

Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden.

|: O lasset uns anbeten, :|

O lasset uns anbeten, den König, den Herrn!

4. Drum dir, der du heute bist für uns geboren

O Jesu sei Ehre und Ruhm und Dank!

Wort des ewgen Vaters, Fleisch für uns geworden!

|: O lasset uns anbeten, :|

O lasset uns anbeten, den König, den Herrn!

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private und gemeinnützige Zwecke (Chöre, Kindergärten, Schulen etc.),
nicht jedoch zum Abspeichern und Veröffentlichen auf anderen Homepages.

Ich steh an deiner Krippe hier

Weihnachtslied

Melodie: Johann Sebastian Bach (1685–1750) - Text: Paul Gerhardt (1607–1676), 1653

1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu du mein Leben;
ich gebe. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.

1. Ich steh an deiner Krippen hier,
O Jesu du mein Leben;
Ich komme, bring und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
Und lass dir's wohlgefallen.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht,
Du warest meine Sonne,
Die Sonne die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
Des Glaubens in mir zugericht't,
Wie schön sind deine Strahlen.

5. Wann oft mein Herz vor Kummer weint
Und keinen Trost kann finden,
Da ruft mir's zu: "Ich bin dein Freund,
Ein Tilger deiner Sünden.
Was trauerst du, o Bruder mein?
Du sollst ja guter Dinge sein,
Ich sühne deine Schulden."

7. Nehm weg das Stroh, nehme weg das Heu!
Ich will mir Blumen holen,
Dass meines Heilands Lager sei
Auf lieblichen Violon;
Mit Rosen, Nelken, Rosmarin
Aus schönen Gärten will ich ihn
Von oben her bestreuen.

9. Eins aber hoff ich wirst du mir,
Mein Heiland, nicht versagen:
Dass ich dich möge für und für
In meinem Herzen tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein;
Komm, komm und lege bei mir ein
Dich und all deine Freuden!

2. Da ich noch nicht geboren war,
Da bist du mir geboren
Und hast mich dir zu eigen gar,
Eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
Da hast du schon bei dir bedacht,
Wie du mein wolltest werden.

4. Ich sehe dich mit Freuden an
Und kann mich nicht satt sehen;
Und weil ich nun nichts weiter kann,
Bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
Und meine Seel ein weites Meer,
Dass ich dich möchte fassen!

6. O dass doch so ein lieber Stern
Soll in der Krippen liegen!
Für edle Kinder großer Herrn
Gehören güldne Wiegen.
Ach Heu und Stroh ist viel zu schlecht,
Samt, Seide, Purpur wären recht,
Dies Kindlein drauf zu legen!

8. Du fragst nicht nach Lust der Welt
Noch nach des Leibes Freuden;
Du hast dich bei uns eingestellt,
An unsrer Statt zu leiden,
Suchst meiner Seele Herrlichkeit
Durch dein selbsteignes Herzeleid;
Das will ich dir nicht wehren.

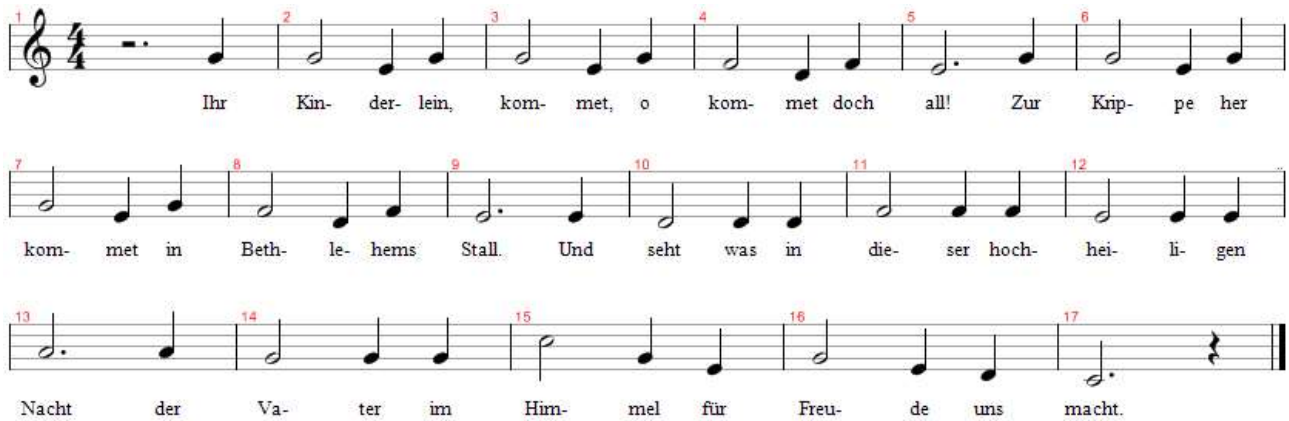
© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Ihr Kinderlein kommet

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800) - 1794

Text: Christoph v. Schmid (1768-1854) - 1798



1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Kripp im nächlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl,
In reinliche Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder, als Engelein sind.
3. Da liegt es, ihr Kinder, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh;
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,
Erhebet die Händchen und betet wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder - Wer soll sich nicht freun?
Stimmt freudig zum Jubel der Engelein ein!
5. O betet: du liebes, du göttliches Kind,
Was leidest du alles für unsere Sünd!
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,
Am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.
6. Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
Du bestes und liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt,
Ein Herz nur voll Demut allein dir gefällt.
7. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;
Wir geben sie gerne mit frölichem Sinn;
Und mache sie heilig und selig wie deins,
Und mach sie auf ewig mit deinem in eins.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Nun singet und seid froh

Weihnachtslied

Melodie und Text: 14. Jahrhundert

Vehes Gesangbüchlein 1537

1. Nun sin- get und seid froh, 2. jautz al- le und sagt
5. so, 6. uns- res Her- zens Won- ne liegt in der Krip- pe
9. bloß und leuch- tet wie die Son- ne in sei- ner Mut- ter
13. Schoß. 14. Du bist A und O. 15. Du bist A und O.

1. Nun singet und seid froh,
Jauchzt all' und saget so:
Unsers Herzens Wonne
Liegt in der Krippe bloß
Leuchtet als die Sonne
In seiner Mutter Schoß.
|: Du bist A und O. :|

2. Sohn Gottes in der Höh',
Nach dir ist mir so weh!
Tröst mein Gemüte,
O Kindlein zart und rein,
Und durch deine Güte
O liebstes Jesulein!
|: Zeuch mich hin nach dir! :|

3. Groß ist des Vaters Huld
Der Sohn tilgt unsre Schuld;
Da wir ganz verdorben.
Durch Sünd' und Eitelkeit,
Hat er uns erworben
Die ew'ge Himmelsfreud'.
|: Eia, wär'n wir da! :|

4. Wo ist der Freudenort?
Sonst nirgend mehr denn dort,
Da die Engel singen
Dem lieben Jesulein,
Und die Psalmen klingen
Im Himmel hell und rein.
|: Eia, wär'n wir da! :|

© www.liederkiste.com

Dieses PDF ist frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Jingle Bells

Weihnachtslied

Text und Melodie: James Lorg Pierpont (1822-1893)



The musical score for 'Jingle Bells' is presented in five staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in a simple, accessible style. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes. The second staff continues the melody, and the third staff introduces a new line of music. The fourth staff features a repeat sign, indicating a section that is repeated. The fifth staff concludes the piece with a double bar line. The lyrics are: 'Dash-ing through the snow in a one-horse o- pen sleigh, o'er the fields we go, laugh-ing all the way. Bells on bob-tail ring, mak-ing spir- its bright, what fun it is to ring and sing a sleigh-ing song to- night. Jin- gle bells, jin- gle bells, jin- gle all the way! O, what fun it is to ride in a one-horse o- pen sleigh! one-horse o- pen sleigh!'

Dash-ing through the snow in a one-horse o- pen sleigh, o'er the fields we
go, laugh-ing all the way. Bells on bob-tail ring, mak-ing spir- its
bright, what fun it is to ring and sing a sleigh-ing song to- night.
Jin- gle bells, jin- gle bells, jin- gle all the way! O, what fun it
is to ride in a one-horse o- pen sleigh! one-horse o- pen sleigh!

2. A day or two ago I thought I'd take a ride.
and soon Miss Fanny Bright was seated by my side.
The horse was lean and lank misfortune seemed his lot.
We got into a drifted bank and then we got upsot.

(3. A day or two ago, the story I must tell.
I went out on the snow, and on my back I fell;
A gent was riding by in a one-horse open sleigh.
He laughed as there I sprawling lie, but quickly drove away.)

4. Now the ground is white, go it while you're young,
Take the girls tonight and sing this sleighing song;
Just get a bobtailed bay, two forty as his speed.
Hitch him to an open sleigh and crack! you'll take the lead.

© www.liederkiste.com

Dieses PDF ist frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Joseph, lieber Joseph mein

Weihnachtslied

Melodie und Text: nach 'Resonet in laudibus'



Jo- seph Lie- ber, Jo- seph mein, Hilf mir wie- gen mein Kin- de- lein, Gott der will dein

Loh- ner sein Im Him- mel- reich der Jung- frau Sohn Ma- ri- a. Er ist er- schie- nen an

heut- 'gen Tag In Is- ra- el. Der Ma- ri- a ver- kun- digt ist Durch Gab- ri- el.

E- ya, e- ya, Je- sum Christ hat uns ge- born Ma- ri- a.

1. Joseph, lieber Joseph mein,
Hilf mir wieg'n mein Kindelein,
Gott der wird dein Lohner sein,
Im Himmelreich der Jungfrau Sohn Maria.

2. Gerne, liebe Maria mein,
Helf' ich wiegen dein Kindelein,
Gott der wird mein Lohner sein,
Im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.

3. Freu dich nun, du christlich Schar!
Gott, der Himmelskönig klar,
macht uns Menschen offenbar,
den uns gebar die reine Magd Maria.

4. Alle Menschen soll gar
ganz in Frieden kommen dar,
Dass ein jeder recht erfahr,
den uns gebar die reine Magd Maria.

5. Uns erschien Immanuel,
wie uns verkündet Gabriel
und bezeugt Ezechiel:
du Mensch ohn Fehl dich hat geborn Maria.

6. Ew'gen Vaters ew'ges Wort,
wahrer Gott der Tugend Hort,
irdisch hier, im Himmel dort
der Seelen Pfort die uns Gebar Maria.

7. Süßer Jesu auserkor'n,
Weißt wohl, Dass wir war'n verlorn,
Still uns deines Vaters Zorn,
Dich hat gebor'n die reine Magd Maria.

8. Himmlisch Kind, o großer Gott,
leidest in der Krippen Not.
Machst die Sünder frei vom Tod,
du englisch Brot, das uns gebar Maria.

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Weihnachtslied

Melodie: Benedikt Wiedmann (1820-1910)

Text: Carl Enslin (1819-1875)

www.liederkiste.com

Moderate ♩ = 120

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder!
Ist so kalt der Winter!
Öffnet mir die Türen!
Lasst mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
Macht mir auf das Stübchen!
Bringt euch viele Gaben,
Sollt euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
Will drin wohnen fröhlich,
Frommes Kind, wie selig!
Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

Lasst mich ein, ihr Kinder!

Ist so kalt der Winter!

Öffnet mir die Türen!

Lasst mich nicht erfrieren!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

Hell erglühn die Kerzen,

öffnet mir die Herzen,

Will drin wohnen fröhlich,

Frommes Kind, wie selig!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

Mädchen, hört, und Bübchen,

Macht mir auf das Stübchen!

Bringt euch viele Gaben,

Sollt euch dran erlaben!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Kommet ihr Hirten

Weihnachtslied aus Böhmen

Deutscher Text frei nach dem Original von Carl Riedel (1827–1888) 1870 Melodie: traditionell



Kom-met ihr Hir-ten ihr Män-ner und Fraun
kom-met das lieb-li-che Kind-lein zu schau'n

Chris-tus der Herr ist heu-te ge-bo-ren, den Gott zum Hei-land

euch hat er-ko-ren. Fürch-tet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was und verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen!
Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud':
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Lasst uns froh und munter sein

Nikolauslied

Text und Melodie stammen aus dem 19. Jahrhundert.

1 Lasst uns froh und 2 mun- ter sein

3 und uns recht von 4 Her- zen freu'n!

5 Lus- tig, lus- tig, 6 tra- le- ra- le- ra,

7 bald ist Nik- laus- 8 a- bend da.

9 Bald ist Nik- laus- 10 a- bend da

1. Lasst uns froh und munter sein
Und uns recht von Herzen freu'n!
Refrain: Lustig, lustig, tralerale-
ra, | Bald ist Niklausabend da! :|
2. Bald ist uns're Schule aus,
Dann zieh'n wir vergnügt nach Haus.
3. Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf.
4. Steht der Teller auf dem Tisch,
Sing ich nochmals froh und frisch:
5. Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt Niklaus was für mich.
6. Wenn ich aufgestanden bin,
Lauf ich schnell zum Teller hin.
7. Niklaus ist ein guter Mann,
Dem man nicht g'nug danken kann.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Leise rieselt der Schnee

Melodie und Text: Eduard Ebel (1839–1905) 1895



1. Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald.
Freue dich, Christkind kommt bald!

2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Macht hoch die Tür

Weihnachtslied

Text: Georg Weiße (1590-1635) vor 1623

Melodie: aus Halle (1704)

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der
Herr - lich - keit, ein Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein
Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben
mit sich bringt, der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge -
lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich an Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt
Sein Königskron' ist Heiligkeit
Sein Zepter ist Barmherzigkeit
All unsre Not zum End' er bringt
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt
Gelobet sei mein Gott
Mein Heiland, groß von Tat!

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt
So diesen König bei sich hat
Wohl allen Herzen insgesamt
Da dieser König ziehet ein
Er ist die rechte Freuden Sonn'
Bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'
Gelobet sei mein Gott
Mein Tröster, früh und spät.

4. Macht hoch die Tür die Tor' macht weit
Eur Herz zum Tempel zubereit't
Die Zweiglein der Gottseligkeit
Steckt auf mit Andacht, Lust und Freud
So kommt der König auch zu euch
Ja Heil und Leben mit zugleich
Gelobet sei mein Gott
Voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ
Mein's Herzens Tür dir offen ist
Ach zeuch mit deiner Gnade ein
Dein Freundlichkeit auch uns erschein
Dein Heilger Geist uns führ und leit
Den Weg zur ewgen Seligkeit
Dem Namen dein, o Herr
sei ewig Preis und Ehr.

Maria durch ein'n Dornwald ging

Volkswaise - Thüringen um 1600 - Melodie aus 17. Jahrhundert

Ma- ri- a durch ein'n Dom- wald ging, Ky- rie- e- lei- son! Ma-
ri- a durch ein'n Dorn- wald ging, der hat in sie- b'n Jahr kein
Laub ge- tra- gen. Je- sus und Ma- ri- a.

1. Maria durch ein Dornwald ging,
Kyrie eleison.
Maria durch ein Dornwald ging,
der hat in sieben Jahr'n kein Laub getragen.
Jesus und Maria.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrie eleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

3. Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrie eleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria

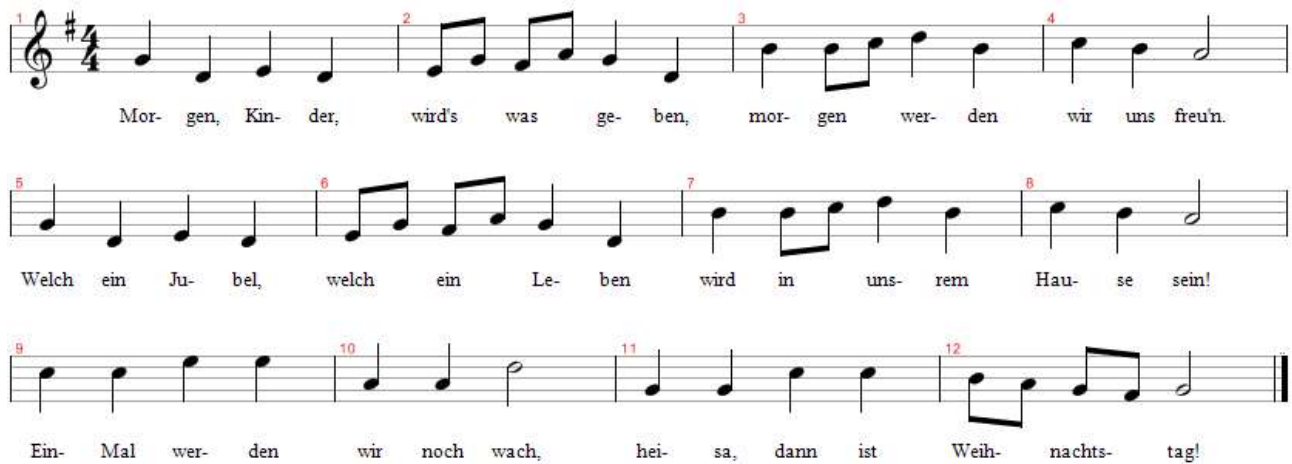
© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Morgen Kinder wird's was geben

Text: Martin Friedrich Philipp Bartsch 1770-1833

Melodie: Carl Gottlieb Hering



1. Morgen, Kinder, wird's was geben,
Morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, welch ein Leben
Wird in unsrem Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
Heisa, dann ist Weihnachtstag!

2. Wie wird dann die Stube glänzen
Von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
Ein geputzter Kuppelsaal!
Wisst ihr noch, wie voriges Jahr
Es am Heiligen Abend war?

3. Wisst ihr noch die Spiele, Bücher
Und das schöne Schaukelpferd,
Schöne Kleider, woll'ne Tücher,
Puppenstube, Puppenherd?
Morgen strahlt der Kerzen Schein,
Morgen werden wir uns freu'n.

4. Wisst ihr noch mein Räderpferdchen,
Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit dem Herdchen
Und dem blankgeputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
Mit der gelben Violin?

5. Wisst ihr noch den großen Wagen
Und die schöne Jagd von Blei?
Unsre Kinderchen zum Tragen
Und die viele Nascherei?
Meinen fleiß'gen Sägemann
Mit der Kugel unten dran?

6. Welch ein schöner Tag ist morgen!
Neue Freuden hoffen wir.
Unsere guten Eltern sorgen
Lange, lange schon dafür
O gewiss, wer sie nicht ehrt
Ist der ganzen Lust nicht wert.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

O du fröhliche

Text: Johannes Falk

Melodie: Sizilianische Volksweise "O Sanctissima"



1. O du fröhliche,
O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren,
Christ ward geboren,
Freude, freue dich,
O Christenheit!

2. O du fröhliche,
O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen,
Uns zu versöhnen,
Freude, freue dich,
O Christenheit!

3. O du fröhliche,
O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere
Jauchzen Dir Ehre,
Freude, freue dich,
O Christenheit!

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

O Tannenbaum

Melodie: nach dem Handwerkslied "Es lebe hoch", vor 1799

Text: Strophe 1 August Zarnack (1777–1827) 1820; Strophe 2 und 3 Ernst Anschütz (1780–1861) 1824

1. O Tan- nerbaum, o Tan- nerbaum, wie grün sind dei- ne Blät- ter! Du
grünst nicht nur zur Som- mer- zeit, nein, auch, im Win- ter, wenn es schneit. O
Tan- nen-baum, o Tan- nen-baum, wie grün sind dei- ne Blät- ter!

1. O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Wie grün sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
Nein auch im Winter wenn es schneit.
O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Wie grün sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren!

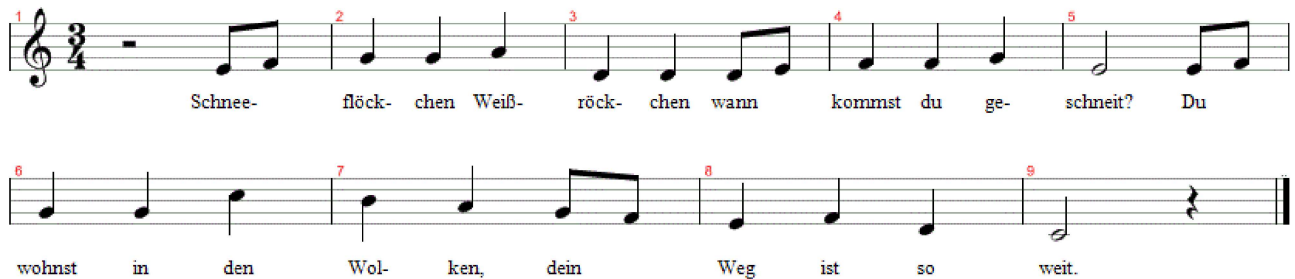
© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Schneeflöckchen Weißröckchen

Weihnachts- und Winterlied

Melodie und Text: traditionell



1. Schneeflöckchen Weißröckchen
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

2. Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

4. Schneeflöckchen Weißröckchen
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will

Volkslied aus Salzburg - 1819

Text und Melodie: volkstümlich, traditionell

1. Still, still, still weil's Kind-lein schla-fen will. Die
Eng-lein tun schön ju-bi-lieren, bei dem Krippelein mu-si-zieren.
Still, still, still weil's Kind-lein schla-fen will.

The image shows a musical score for a song. It consists of three staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and folk-like. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef and a common time signature 'C'. The second staff continues the melody. The third staff ends with a double bar line. The lyrics are: '1. Still, still, still weil's Kind-lein schla-fen will. Die Eng-lein tun schön ju-bi-lieren, bei dem Krippelein mu-si-zieren. Still, still, still weil's Kind-lein schla-fen will.'

1. Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will.

Die Englein tun schön jubilieren,

Bei dem Krippelein musizieren.

Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will.

2. Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein schlaf!

Maria tut dich niedersingen

Und ihr treues Herz darbringen.

Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein schlaf!

3. Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.

Gott hat den Himmelsthron verlassen

Und muss reisen auf der Straßen.

Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.

4. Auf, auf, auf, ihr Adamskinder auf!

Fallet Jesum all zu Füßen,

Weil er für uns d'Sünd tut büßen!

Auf, auf, auf, ihr Adamskinder auf!

5. Wir, wir, wir, wir rufen all zu dir:

Tu uns des Himmels Reich aufschließen,

Wenn wir einmal sterben müssen.

Wir, wir, wir, wir rufen all zu dir.

6. Ruh't, ruh't, ruh't, weil's Kindlein schlafen tut.

Sankt Josef löscht das Lichtlein aus,

Die Englein schützen's kleine Haus.

Ruh't, ruh't, ruh't, weil's Kindlein schlafen tut.

© www.liederkiste.com

Dieses PDF ist frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Stille Nacht, heilige Nacht

Weihnachtslied

Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1863) 1838

Text: Joseph Mohr (1792–1848) 1838

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht, nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh!

1. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Alles schläft; einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
[: Schlafe in himmlischer Ruh! :]

2. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'.
[: Jesus in deiner Geburt! :]

3. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Die der Welt Heil gebracht,
Aus des Himmels goldenen Hön,
Uns der Gnaden Fülle lässt sehn,
[: Jesum in Menschengestalt! :]

4. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Wo sich heut alle Macht
Väterlicher Liebe ergoss,
Und als Bruder huldvoll umschloss
[: Jesus die Völker der Welt! :]

5. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr vom Grimme befreit
In der Väter urgrauer Zeit
[: Aller Welt Schonung verhiess! :]

6. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Alleluja,
Tönt es laut bei Ferne und Nah:
[: "Jesus der Retter ist da!" :]

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Süßer die Glocken nie klingen

Volkslied aus Schlesien - Melodie: W. Kritzinger

1 Sü- ßer die Glo- cken nie klin- gen als zu der Weih- nachts- zeit:

5 S'ist als ob En- ge- lein sin- gen wie- der von Frie- den und Freud'.

9 Wie sie ge- sun- gen in se- li- ger Nacht. 11 Wie sie ge- sun- gen in se- li- ger Nacht.

13 Glo- cken mit hei- li- gem Klang, 15 klin- get die Er- de ent- lang

1. Süßer die Glocken nie klingen

Als zu der Weihnachtszeit:

's ist, als ob Englein singen

Wieder von Frieden und Freud'.

|: Wie sie gesungen in seliger Nacht :|

Glocken, mit heiligem Klang

Klingt doch die Erde entlang!

2. O, wenn die Glocken erklingen,

Schnell sie das Christkindlein hört.

Tut sich vom Himmel dann schwingen

Eilet hernieder zur Erd'.

|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind :|

Glocken mit heiligem Klang,

Klingt doch die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle

über die Meere noch weit,

Dass sich erfreuen doch alle

Seliger Weihnachtszeit.

|: Alle aufjauchzen mit einem Gesang :|

Glocken mit heiligem Klang,

Klingt doch die Erde entlang!

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Tochter Zion, freue dich

Weihnachtslied

Melodie: Georg Friedrich Händel (1685-1759), 1747

Text: Heinrich Ranke (1798-1876), 1826

The musical score is written for a single voice part in G major (one sharp) and common time (C). It consists of four staves of music. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The melody is a simple, joyful tune with a mix of eighth and quarter notes, and some rests. The lyrics are: Tochter Zion freue dich, jauchze laut Jeru- sa- lem! Sieh, dein Kö- nig kommt zu dir, ja er kommt der Frie- de- fürst. Toch- ter Zi- on, freu- e dich, jauch- ze laut, Je- ru- sa- lem!

Toch- ter Zi- on freu- e dich, jauch- ze laut Je-
ru- sa- lem! Sieh, dein Kö- nig kommt zu dir,
ja er kommt der Frie- de- fürst. Toch- ter Zi- on,
freu- e dich, jauch- ze laut, Je- ru- sa- lem!

2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewges Reich, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Vom Himmel hoch, da komm' ich her

Weihnachtslied

Text und Melodie: Martin Luther - 1534



2. Euch ist ein Kindlein heut' gebor'n
Von einer Jungfrau auserkor'n,
Ein Kindelein, so zart und fein,
Das soll eur' Freud' und Wonne sein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
Die Gott der Vater hat bereit,
Dass ihr mit uns im Himmelreich
Sollt leben nun und ewiglich.

6. Des lasst uns alle fröhlich sein
Und mit den Hirten gehn hinein,
Zu sehn, was Gott uns hat beschert,
Mit seinem lieben Sohn verehrt.

8. Bis willekomm, du edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
Und kommst ins Elend her zu mir,
Wie soll ich immer danken dir?

10. Und wär' die Welt vielmal so weit,
Von Edelstein und Gold bereit't,
So wär' sie doch dir viel zu klein,
Zu sein ein enges Wiegelein.

12. Das hat also gefallen dir,
Die Wahrheit anzuzeigen mir:
Wie aller Welt Macht, Ehr' und Gut
Vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

14. Davon ich allzeit fröhlich sei,
Zu springen, singen immer frei
Das rechte Susanne schon,
Mit Herzenslust den süßen Ton.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führ'n aus aller Not,
Er will eu'r Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.

5. So merket nun das Zeichen recht,
Die Krippe, Windelein so schlecht,
Da findet ihr das Kind gelegt,
Das alle Welt erhält und trägt.

7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin!
Was liegt dort in dem Krippelein?
Wer ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.

9. Ach, Herr, du Schöpfer aller Ding',
Wie bist du worden so gering,
Dass du da liegst auf dürrem Gras,
Davon ein Rind und Esel asz!

11. Der Sammet und die Seide dein,
Das ist grob Heu und Windelein,
Darauf du König groß und reich
Herprangst, als wär's dein Himmelreich.

13. Ach, mein herzliebes Jesulein,
Mach dir ein rein, sanft Bettelein,
Zu ruhen in mein's Herzens Schrein,
Das ich nimmer vergesse dein!

15. Lob, Ehr' sei Gott im Höchsten Thron,
Der uns schenkt seinen ein'gen Sohn!
Des freuen sich der Engel Schar
Und singen uns solch neues Jahr.

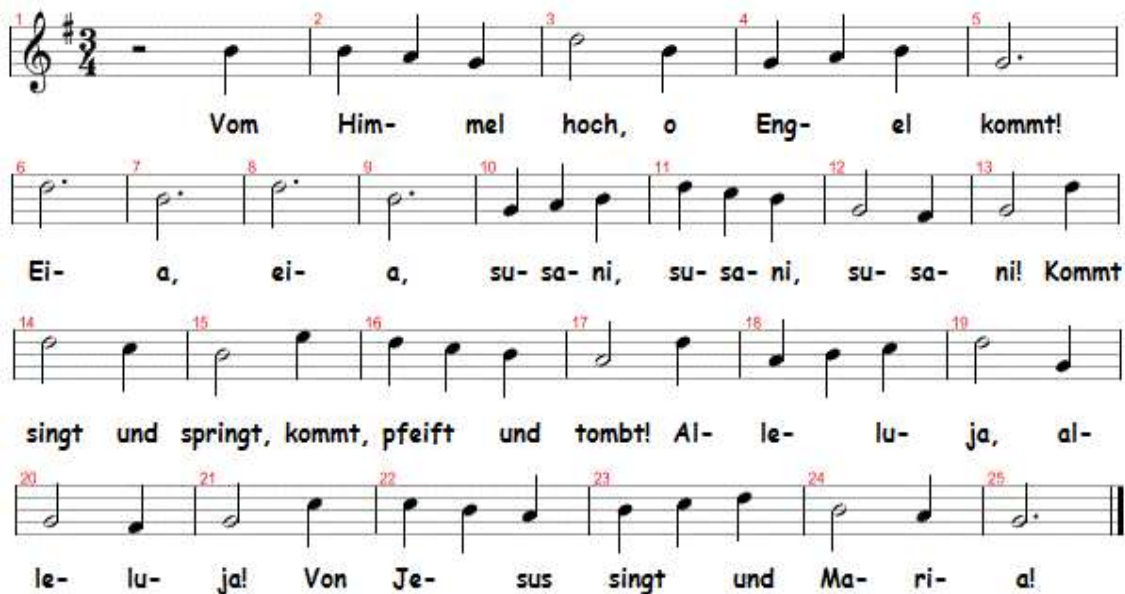
© www.liederkiste.com

Dieses PDF ist frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Vom Himmel hoch, o Engel, kommt

Melodie: Köln - 1623

Text: Friedrich Spee von Langenfeld 1623



2. Vom Himmel hoch, o Engel kommt!

Eia, eia, susani, susani, susani!

Kommt singt und springt, kommt, pfeift und tombt!

Alleluja, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

3. Kommt ohne Instrumente nit,

Eia, eia, susani, susani, susani!

Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit!

Alleluja, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

4. Lasst hören euer Stimmen viel,

Eia, eia, susani, susani, susani!

mit Orgel- und mit Saitenspiel!

Alleluja, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

5. Hier muss die Musik himmlisch sein,

Eia, eia, susani, susani, susani!

weil dies ein himmlisch Kindelein

Alleluja, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

6. Die Stimmen müssen lieblich gehn

Eia, eia, susani, susani, susani!

und Tag und Nacht nicht stille stehn

Alleluja, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

7. Sehr süß muss sein der Orgel Klang

Eia, eia, susani, susani, susani!

süß über allen Vogelsang

Alleluja, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

8. Das Lautenspiel muss lauten süß,

Eia, eia, susani, susani, susani!

Davon das Kindlein schlafen muss!

Alleluja, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

8. Das Lautenspiel muss lauten süß,

Eia, eia, susani, susani, susani!

Davon das Kindlein schlafen muss!

Alleluja, alleluja! Von Jesus singt und Maria!

We wish you a merry Christmas

Englisches Weihnachtslied

Traditionelles englisches Weihnachtslied aus dem West Country in England.

16. Jahrhundert

1 We wish you a mer- ry Christ- mas, we wish you a mer- ry Christ- mas, we

6 wish you a mer- ry Christ- mas and a hap- py New Year Glad ti- dings we bring to

12 you and your kin; we wish you a mer- ry Christ- mas and a hap- py New Year!

1. |: We wish you a merry Christmas, :|
We wish you a merry Christmas
And a happy New Year.

Refrain:

Glad tidings we bring,
To you and your kin;
We wish you a merry Christmas
(oder: Glad tidings for Christmas)
And a happy New Year!

2. |: We want some figgy pudding :|
We want some figgy pudding
Please bring it right here!

3. |: We won't go until we get some :|
We won't go until we get some
So bring it out here!

4. |: We all know that Santa's coming, :|
We all know that Santa's coming,
And soon will be here.

5. |: We wish you a merry Christmas, :|
We wish you a merry Christmas
And a happy New Year.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Zu Bethehem geboren

Weihnachtslied

Melodie: Frankreich 1599

Text: Friedrich Spee (1591–1635) 1637



1. Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein.
Das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein.
Eia, eia, sein eigen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab.
Eia, eia, und alles, was ich hab.

3. O Kindelein, von Herzen
dich will ich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen,
je länger mehr und mehr.
Eia, eia, je länger mehr und mehr.

4. Dich wahren Gott ich finde
in meinem Fleisch und Blut;
darum ich fest mich binde
an dich, mein höchstes Gut.
Eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.

5. Dazu dein Gnad mir gebe,
bitt ich aus Herzensgrund,
dass dir allein ich lebe
jetzt und zu aller Stund.
Eia, eia, jetzt und zu aller Stund.

6. Lass mich von dir nicht scheiden,
knüpf zu, knüpf zu das Band
der Liebe zwischen beiden,
nimm hin mein Herz zum Pfand.
Eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand.